



# DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans.

35. Ausgabe • 4. FanZine der Saison 2017/2018



## Inhalt

- \* Besiktas ist die Hölle — Waaaaas? \*
- \* Ein gelungener Testspielaufakt — RBL vs SV Dessau 05 \*
- \* Eine Niederlage zum Vergessen \*



Seit der Regionalliga stand fest, wenn wir irgendwann mal international spielen, ist das erste Auswärtspflichtspiel ein Muss. Dass es so schnell sein wird, konnte damals noch keiner ahnen. Ich reiste mit gemischten Gefühlen, weil mir die politische Situation in der Türkei Unbehagen bereitet. Dafür konnte aber weder unsere Mannschaft, noch Beşiktaş etwas.

Als bei der OFC-Veranstaltung vorgezogen wurde, dass es Budget- und Low-Budget-Reisen geben wird, war

das eine tolle Nachricht. Als dann die Fanreise mit 589 € angepriesen wurde, kam die Ernüchterung. Kein Wunder, dass nur ein gutes Dutzend Fans zugegriffen hat. Da sind wohl die Auffassungen von "Budget" nicht deckungsgleich. Also organisierte ich, wie viele andere Fans auch, meine Reise persönlich. Knapp 20 Fans buchten zufällig denselben Hin- und Rückflug ohne Übernachtung, sodass ich mich nicht alleine durchschlagen musste. In Istanbul selbst hatten wir dann ca. 1,5 h Aufenthalt am Gezi-Park. Wir verpflegten uns, kamen mit Kellnern, Einheimischen und Polizei ins Gespräch und die Zeit bis zum Treff für den Marsch verfloß sehr schnell. Am Stadion dann die erste Überraschung. Wir wurden 3x kontrolliert, Schwenkfahnen waren tabu, Banner mit eventuell kulturell aneckendem Charakter mussten ebenfalls draußen bleiben. Bei der letzten Kontrolle, musste ich knapp 5 € Hartgeld abdrücken. Am Verpflegungsstand gab es deshalb statt Hartgeld Süßkram als Wechselrest. Naja!

Im Stadion dann viel Platz für uns ca. 250 Fans. Mit 10 von 11 Sportfreunden machten wir noch ein Gruppenbild auf den Rängen, für die Galerie. Als dann unsere ersten Gesänge gestartet wurden, wurden diese von den wenigen schon anwesenden Beşiktaş-Fans gnadenlos niedergepiffen. Es war dennoch nur ein kleiner Vorgeschmack, was uns noch erwarten sollte. Als sich die Mannschaften warm machten, wurde jeder gegnerische Spieler der Startelf zum Fanblock gesungen und ließ sich feiern und kehrte dann zu seinem Grüppchen zurück. Das gleiche passierte dann noch mit den Ersatzspielern. Klasse Idee, was die Bindung zwischen Mannschaft und Fans stärkt. Als das Spiel angepiffen wurde, entwickelte sich das Stadion sehr schnell zum Hexenkessel. Eine Lautstärke, die man in Deutschland nicht kennt und die wehtat. Da die Versuche unseres Capos, unseren Support zu initiieren, am Klangteppich der Türken scheiterte, hatte man genug Zeit Mannschaft und die Heimfans zu beobachten. Es fiel auf, dass mindestens 99 % Männer im Stadion waren und alle im Stadion standen, auch in den Logen. Der Support war aber nicht nur extrem laut. Er beinhaltete auch alle Elemente, die man so kennt, teilweise auch gleichzeitig. Von lauten, pushenden Gesängen über Szenenapplaus bis hin zu Massenpfeifen, wenn unser Team den Ball hatte, wurde alles genutzt. Beim teilweisen Ausfall des Flutlichts wurden tausende Handys als optisches Element in den Support eingebaut. Es gab also einiges, was man sich als Inspiration nochmal anschauen kann.

Von diesem Support war nicht nur ich beeindruckt, sondern auch unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit. Aus der zwischenzeitlich befürchteten Klatsche wurde zum Glück nichts. Leider konnte der Rückstand in der zweiten Halbzeit nicht mehr aufgeholt werden, obwohl sich unsere Elf ein deutliches Chancen-plus erarbeitete.

Als das Spiel beendet war, überraschten uns die Beşiktaş-Fans, indem sie uns Respekt zollten. Eine großartige Geste, die wir nicht unbeantwortet ließen. In dieser herzlichen Situation wechselten so einige Schals den Besitzer. Toller Ausklang eines außergewöhnlichen Fußballabends!

Danke an alle, die mit dabei waren!

gedruckt bei **wdk** in Leipzig

### Ein gelungener Testspielaufakt - RBL vs SV Dessau 05

{hf}

Was gibt es schöneres als an einem sommerlichen Freitagnachmittag einem RB Kick zuzusehen? Fast nichts. Deswegen kauften wir uns Karten, klärten ab wie wir hinkommen und fuhren nach Feierabend in den Norden nach Dessau. Nach erfolgreicher Parkplatzsuche und einem kurzen Laufweg waren wir auch schon im Paul-Greifzu-Stadion, nur um zu bemerken, dass wir nicht zum ersten Mal dort waren. Wir suchten unseren Block D2 und gesellten uns zu den anderen Sportfreunden, die dort standen.

In der Aufstellung unserer Mannschaft standen einige bekannte, wie auch unbekannt Namen. Nicht nur einige der neuen Spieler sollten spielen, sondern auch einige Jugendspieler, wie beispielsweise Majetschak. Was uns freute war, dass auch unser Held von Dortmund Federico Palacios eine Chance bekam sich zu zeigen, Coltorti zwischen den Pfosten stand und vor allem Lukas Klostermann sein Comeback im Leipziger Trikot feiern konnte. Das Spiel begann, wie

man es erwartet hatte. RBL drückte und Dessau musste verteidigen, ohne großartig zum Zug zu kommen. Trotz der drückenden Überlegenheit fiel das 1. Tor recht spät in der 23. Minute durch ein Eigentor des Dessauers Heisig. Dieser späte erste Gegentreffer war vor allem dem Torwart des FC Dessau 05 zu verdanken. Daniel Zschiesche hat sich an diesem Abend in Herzen der Leipziger Fans und sicher auch in die Bücher von diversen Scouts gespielt. Erst in der 26. Minute schoss ein Neu-Leipziger ein Tor. Jean-Kévin Augustin feierte sein Debut



und zeige sich direkt mit einem lupenreinen Hattrick. An diesem Spieler werden wir durch seine Spritzigkeit und seinen Biss noch viel Freude haben. Mit 0:4 ging es in die Pause. Für die zweite Halbzeit wurde Seitens RBL einmal komplett durchgewechselt. Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Das Spiel selbst war eher ein Testspiel für Ecken und Zschiesche zeigte eine Glanzparade nach der anderen, was auch seitens unserer Fans mit Klatschen und Jubelgesängen wie "Ohne Zschiesche habt ihr keine Chance" quittiert wurde. Auch wenn er

einmal in der 55. Minute durch Bernardo hinter sich greifen musste. Als Zschiesche in der 75. Minute ausgewechselt wurde, gab es Standing Ovationen und er musste am Zaun unseres Gästeblocks Autogramme schreiben und Bilder machen. Sicher ein Abend, den er nicht so schnell vergessen wird.

Auf dem Spielfeld ging es ähnlich weiter. RBL zeigte sich ständig vor dem Dessauer Tor, doch es fielen nur noch zwei Tore durch Kühn und Kaiser. Insgesamt endete das Spiel mit einem unerwartet niedrigen 7:0 für RBL, womit der FC Dessau 05 seine Wette einlöst und diese sogar erweitert hat: Alle Zuschauer des Testspiels können, gegen Vorlage ihres Tickets, ein Spiel in der Saison kostenlos sehen.

Dessau, wir sehen uns diese Saison wieder!

## Eine Niederlage zum Vergessen

{hf}



Zum zweiten Mal ging es dieses Jahr in die Augsburger Puppenkiste. Dank der englischen Woche war die Ansetzung an einem Dienstagabend, zwischen Champions League, namenhaften Gegnern wie Gladbach und arbeitszeitfreundlicheren Spielen, weswegen die Resonanz der Auswärtsfahrer dementsprechend gering war.

Mit nur einem Fanbus, über den Verein selbst, fuhren wir gen Süden. Nach sechs Stunden Fahrt, inkl. zweier Pausen erreichten wir einen Rastplatz, auf welchem wir

auf die Polizei warten sollten. Diese kam nicht und ein paar Anrufe später rollte der Vereinsbus weiter zur Puppenkiste. Kurz vorm Stadion kam dann endlich unser Polizeizeileit und führte uns über den VIP-Parkplatz zum Gästeparkplatz. Schade. Wir dachten schon als einziger Fanbus wären wir heute die VIPs.

Im Stadion angekommen suchte man sich, zwischen ca. 600 anderen Fans, seinen Platz und wartete auf die Dinge die da kommen. Kaum waren alle mit den Getränken versorgt und unser Banner hing, wurde unsere Hymne gespielt. Unsere Hymne in einem fremden Stadion? Dazu noch nicht von den Augsburgern mit Antigesängen begleitet? Auch mal etwas Neues.

In der Aufstellung unserer Jungs gab es einige Neuerungen. So hatte auch Mvogo sein Debüt im Tor. Anfangs schien es eine gute Idee zu sein, wo unsere Jungs doch derzeit nur am Spielen sind und ihre Energie für Istanbul benötigen. Im Verlauf des Spiels wurde aus einer guten Idee eine Schnapsidee. Teilweise hatte man Angst bei diesem Spiel zuzusehen, da die Laufwege und Pässe überhaupt nicht zusammenpassen wollten.

Der erfreulichste Teil des Spiels war, dass zwei Personen aus Dorfmerkingen bei uns im Block zu treffen. Einer war sogar ein Spieler, welcher beim Spiel gegen uns jedoch leider verletzt war. Wir machten Fotos und erinnerten uns an die große Fußballparty in Aalen.



Kontakt:  
Redaktion: der.sportfreund@sf1.support  
Auswärtsfahrten: bus@sf1.support  
Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sf1.support



Redaktion:  
{cb} Christoph, {gk} Gritt, {gp} Guido  
{mh} Matthias, {rw} Ronny, {hf} Henriette